

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mehr Spass am Baden in quellfrischem Schwimmwasser

Die Aufbereitungsanlage von Interozon sorgt für quellfrisches Badewasser in Hallen-, Freibädern und Whirl-Pools. Es sind keine Chemikalien mehr nötig, weil dank dieser modernen Technologie das Wasser umweltfreundlich, wirtschaftlich und vollautomatisch aufbereitet wird. Problemloser Einbau bei neuen und bestehenden Anlagen.



Interozon AG, 8184 Bachenbülach
Längenstrasse 26, Tel. 01 861 14 40

AKONTO WOHNIDEE:

BARGELD FÜR TAPETENWECHSEL

Gewünschter Kredit

Fr.

rückzahlbar in monatl. Raten von ca. Fr.

Vorname

Name

Strasse

seit wann?

PLZ/Ort

Zivilstand

geboren am Monats- Einkommen Fr.

Beruf

Unterschrift

3.2



8021 Zürich
Talacker 50
Telefon 01/211 10 33

4001 Basel
Freie Strasse 17
Telefon 061/25 21 00



Tochterunternehmen der SBG

Bad Ragaz

vielseitig attraktiv zu jeder Jahreszeit!

Familiär geführtes *****Hotel an zentraler Lage zu den Thermalbädern. Eigene Massage- und Therapieabteilung (Spezialarrangements für Entschlackungsdiät und Cellulitis-Anwendungen), Sauna, Fitness, Solarium. Alle Zimmer mit modernstem Komfort, Spezialitäten-Restaurant im Bündner Stil, gediegene Bar, Aufenthalts-, Tagungs- und Fernsehraum, ruhiger Garten. Spezial-Angebote für Kur-Ferien oder Tagungen.

Öffnungszeiten Februar bis Ende Oktober.

Frau Vreni Martin-Feusi und Mitarbeiter
Telefon 085/9 13 15, Telex 855 899

Bad Ragaz

hotel



battmann

Familie Vreni Martin-Feusi · Telefon 085/9 13 15

Ihr umweltfreundlicher Warmwasserlieferant



Referenzanlagen in der ganzen Schweiz,
bewährt und günstig, einfache Montage

Inserat bitte einsenden an:
Solarway AG, Postfach
CH-4434 Höhlestein
061/9718 48-96 00 72

δ Solahart

Nebis Bücherfenster



«Herr Müller» verkörpert eine verbreitete Lebenshaltung oder Daseinsform (weshalb er auch einen der verbreitetsten Namen trägt).



Hanspeter Wyss

Herr Müller!

Spass bei Seite um Seite mit Herr Müller

96 Seiten, Pappband, Fr. 12.80

Das «Oltner Tagblatt» schreibt:

«Herr Müller», der biedere Angestellte, der jede Woche einmal im «Nebelspalter» von seinem Chef fertigmacht wird, ist nun in Buchform erhältlich. Sein Schöpfer, Hanspeter Wyss, hat sich allerdings mit seinem Biedermann nicht nur Freunde geschaffen: Da schrieb doch ein erzürnter «Nebi»-Leser: «Ich bin als Ihr Abonnement auch nicht gerade hellbegeistert, dem Herrn Wyss seine Narrenfreiheit zu finanzieren, da sie konstant und systematisch sowie poli-

tisch tendenziös ist.» Das Büchlein, das jetzt erschienen ist und die «Müller»-Zeichnungen der letzten Zeit zusammenfasst, braucht nun aber niemand unfreiwillig zu kaufen. Wer sich jedoch für den Kauf entscheidet, wird es nicht bereuen. Denn der Chef mit dem überdimensionierten mahnend-warnden Zeigefinger und der ewig einsteckende Müller sind von Wyss bestens beobachtete Zeitgenossen der heutigen Arbeitswelt. Eine Identifikation mit der einen oder anderen Seite ist ja dem Leser überlassen.